

Wien. 8.

21. März 1917.

die Front während Krieg,) unmöglich gemacht, die
Gesellschaft des Naturwissenschaftlichen
zu haben.

Professor Dr. F. E. S u e s s ,
des Kaiserlichen des Reichs Land

Betrifft: Glacialkosmogonie.
W I E N , VII.

Lindengasse 46.

seiner Sehr geehrter Herr Professor!
sich der

Der für den 30. d. M. angesagte Vortrag : " Vulkangestalten
der Erde und des Mondes " bietet mir Veranlassung, Sie mit einer
ergebenen Bitte zu bedrängen:

Würden Sie vielleicht die Güte haben, mich nach Ihrem Vortrag
als Gegner der plutonistisch - vulkanologischen Mondauffassung zu
zu Worte kommen zu lassen. Es dürfte das vielleicht zu einer frucht-
Diskussion Veranlassung bieten. Nur möchte ich nicht gerne als Ein-
dringling oder absichtlicher Nörgler aufgefaßt werden, sondern als
ehrllicher Andersmeinender.

Wenn Sie sich gefälligst erinnern wollen, habe ich im Frühjahr
1913 als langjähriges Mitglied der Geologischen Gesellschaft Ihnen,
sehr geehrter Herr Professor, als dem damaligen Präsidenten unser
durch den beifolgenden Prospekt gekennzeichneten Werk pflichtschuldigst
unterbreitet, was Sie mir ja auch gefl. bestätigten. Leider haben
es mir seither die Umstände (unter diesen auch der meine 4 Söhne an



Handwritten signature: F. E. S u e s s

Im selben Verlage 1913 erschienen und zur ersten Einführung auf meteorologischem Gebiete sowie in die Lösung des Marsproblems
geeignet: Hörbiger: "Wirbelstürme, Wetterstürze, Hagelkatastrophen und Marskanalverdopplungen", eine
auszugsweise Fellerklärung aus dem Hauptwerke. XVI + 77 S. Lex. mit 25 Figuren. Preis 2 Mark.

Handwritten note on the left margin:
1917 Prof. F. E. S u e s s

die Front rufende Krieg,) unmöglich gemacht, die führenden Herren der Gesellschaft dem Studium unserer wissenschaftlichen Ketzerei geneigter zu machen.

Das Erscheinen des Buches fand mich überhaupt mit einer schweren Influenza zu Bett, deren Folgen mich den ganzen Sommer 1913 beschäftigten und mich auch zwangen, von der tätigen Mitarbeit im Geschäfte zurückzutreten. Dann kam der gesundheitlich gebotene Ankauf meines hiesigen Landhauses, in dessen Adaptierungsvollendungs-Arbeiten mich der Kriegsausbruch überraschte. Es traten Umstände ein, die mich zum Wiedereintritt in's Geschäft nötigten, an welches letztere ich jetzt zufolge Personalmangels ganz besonders kurz gebunden bin. Anderswären die führenden Herren der Geolog. Gesellschaft von mir nicht ganz so unbelästigt geblieben, und ich hätte schon Mittel und Wege gesucht, eine sachliche Verständigung einzuleiten.

Als Mitglied dieser Gesellschaft darf ich mich also mit Recht gekränkt fühlen, daß Sie unser Werk, welches sich in Deutschland (allerdings vornehmlich unter Liebhabern) steigender Beachtung erfreut, so ganz ^{er} ignorieren. In der letzten Zeit kann auch Herr Geheimrat Professor Dr. Wilhelm Förster in Berlin nicht mehr umhin, seinen Freunden das Studium unseres Werkes zu empfehlen, wie Sie aus dem beifolgenden (wieder zurück erbetenen) Heft 9/1916 der "Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik " zu ersehen belieben. Wenn der Herausgeber, Herr Professor Dr. Plaßmann in Münster sich " persönlich viel ablehnender " verhält, läßt sich das

Hörbigers
n, bis jetzt
einkörpert
biologie, die
einheit-
spracht im
die Ge-
o größer
m Lichte
nigen, die
stronomen,
deen über
f Meinung,
e stehen,
honieren

auszugsweise Tellerklärung aus dem Hauptwerke. XVI + 77 S. Lex. mit 25 Figuren. Preis 2 Mark.
geeignet: Hörbiger: „Wirbelstürme, Wetterstürze, Hagelkatarstrophen und Marskanalverdüppungen“, ein
im selben Fortschritt und mit einer Erklärung der ersten Einleitung der meteorologischen



andlung

ekt, von
alle Ge-

wahrer

stellen.

ganzen

ebiete der

anke nicht

Ich

ie durch

honorieren

deuten über

stronomen,

nigen, die

m Lichte

o größer

die Ge-

spracht im

einheit-

biologie, die

einkörpert

n, bis jetzt

Hörbigers

nd.

See u. a.

nges

onie

menschlich verstehen, indem ich ihm, sowie seinen Herrn Mitarbeitern zumutete, wenigstens bei der Volksausgabe von "Himmel und Erde" auch unsere Ketzerei bänbeziehen zu wollen, was er allzu ungütig aufnahm.

- Daß wir in unserem Falle gerade die populär-wissenschaftlich-tätigen Vertreter der von uns bearbeiteten Gebiete als die schwerst zu überredenden Gegner kennen lernen müssen, ist ja ebenso menschlich zu begreifen. Wir müssen Geduld haben, bis die Mitglieder der einzelnen populär-wissenschaftlichen Gesellschaften ihre führenden Herren zur Glacialkosmogonie überreden, anstatt das es, wie wir in unserem strafbarsten Optimismus erwarteten, eigentlich umgekehrt geschehen sollte.
- 1.)
 - 2.)
 - 3.)

Daß z. B. jetzt Herr Professor Schaffer in seinem neuen Buche unsere Ketzerei keines Wortes würdigt, das belastet vor dem Vorurteilsfreien nicht nur ihn, sondern alle führenden Herren der Geologischen Gesellschaft, deren Sekretär er ist, und deren langjähriges Mitglied doch auch ich bin.

Nachdem es sich um eine Gedankenfolge handelt, die ich auch in 10 Vorträgen nicht erschöpfen kann (abgesehen von meiner rednerischen Ungeschicklichkeit), so mußte es mir als das einzig Richtige erscheinen, Geduld zu haben, bis wir Ihnen unser Buch vorlegen können. Nun beginnt das fünfte Jahr seit dessen Erscheinen ins Land zu gehen, ohne daß es vor den Wiener wissenschaftlichen (mit wenigen technischen Ausnahmen) Kreisen Gnade gefunden hätte.

Wahrer
ganz un-
auf die
diese der
nke nicht
verfolgen
e durch

andern
stehen,
Meinung,
sen über
romomen,
igen, die
Lichte
die Ge-
rascht im
einheit-
ge, die
inkörpert
bis jetzt
forbigers

nd.
e u. a.
iges

nie



ndlung

Im selben Verlage 1913 erschienen und zur ersten Einführung auf meteorologischen Gebiete sowie in die Lösung des Marsproblems geeignet: Hörbiger: „Wirbelstürme, Wetterstürze, Hagelkatalastrophen und Marskanalverdüplungen“, auszugsweise Tellerklärung aus dem Hauptwerke. XVI + 77 S. Lex. mit 25 Figuren. Preis 2 Mark.

Hierzu gestatten Sie mir nun folgendes ergebenst zu bemerken:
 Nr. 1 bis incl. Nr. 6 bitte ich für sich zu behalten, Nr. 7 aber mir
 gelegentlich wieder zurückzugeben. Nr. 4 sollte in das Buchexemplar der
 Gesellschafts - Bibliothek eingeklebt werden, weil ich aus Erfahrung
 weiß, daß der geologisch interessierte Leser meist schon im kosmologi-
 schen Teile ermüdet, bevor er zu den ihn näher interessierenden Detail-
 kapiteln gelangt. Die beiden Aufsätze über die glacialkosmogonische
 Entstehungsgeschichte der Steinöl- und Steinsalzlager bitte ich mit
 größtmöglicher Nachsicht und Vorurteilsfreiheit durchzulesen, um zu beur-
 teilen, ob unsere Untersuchungen nicht etwa dennoch ernst zu nehmen
 wären. Bejahenden Falles werden uns die Aufsätze des Herrn Dr. Voigt
 und Herrn Geh. Baurat Kemmann als Stütze dienen. Auch die Urteilsauszö-
 ge des Prospektes sollten nicht mit den bekannten "Waschzettel-fabri-
 ken" der Verleger verwechselt werden, indem es sich fast durchwegs,
 (mit Ausnahme des "Reichspost" - Urteils) um die gutausgereiften
 Urteile von sehr ernsten Aushängebogenlesern handelt. Auch Herrn Prof.
 Uhlig lies ich um die Lesung dieser Bögen schon 1908 bitten (u. z.
 durch freundliche Vermittlung eines seiner ehemaligen Schüler,) doch
 hatte er dies abgelehnt, weil bis damals nur astronomische Druckseiten
 vorlagen. Wenn Herr Professor bedenken, daß in Deutschland von mir
 persönlich ganz unbekanntem Liebhabern schon seit längerem über unsere
 Sache Vorträge gehalten und Artikel geschrieben werden (darunter aller-
 dings ^{auch} vorwiegend ablehnende), so müßte Sie doch das Gefühl beschleichen,
 daß die führenden Herren der Geolog. Gesellschaft da bereits einiges

Im selben Verlage 1913 erschienen und zur ersten Einführung auf meteorologischem Gebiete sowie in die Lösung des Marsproble-
 geeignet: Hörbigers: "Wirbelstürme, Wetterstürze, Hagelkatastrophen und Marskanalverdopplungen", e-
 auszugweise Fellerklärung aus dem Hauptwerke. XVI + 77 S. Lex. mit 25 Figuren. Preis 2 Mark.
 durch . . . Ich
 erfolgen
 ke nicht
 te der
 auf die
 anz un-
 ellen."
 wahrer
 kt, von
 ndlung
 LOS REICH-ANSTALT WIEN.
 mie
 nges
 ee u. a.
 nd.
 Hörbigers
 bis jetzt
 inkörpert
 ogie, die
 einheit-
 rascht im
 die Ge-
 größer
 Lichte
 igen, die
 ronomien,
 en über
 Meinung,
 stehen,
 nteren

nachzuholen haben.

Nachdem nun Herr Professor zufällig über jene Probleme (lunarer Vulkanismus) einen Vortrag ankündigen, mit deren rein neptunistischer Lösung meine Ketzerei begonnen hat, wäre das die schönste Gelegenheit, Ihr teilweises Unrecht gut zu machen und mich bei den geehrten Mitgliedern als Mitarbeiter der Geolog. Gesellschaft einzuführen. Wenn es angenehm ist, so stelle ich mich gerne zu einer vorhergehenden Programmbesprechung zur Verfügung und wäre es vielleicht sehr ersprießlich und für mich auch erfreulich, wenn Sie die Güte haben wollten, auch die Herren Professoren Dr. Diener und Dr. Schaffer sowie den jetzigen Präsidenten ^{Herrn} Dr. Dreger hinzu zu bitten. Das geeignetste Lokal wäre eigentlich unser Konstruktionsbüro in Mauer, weil ich da alle Zeichnungen zur Hand hätte. Da ich aber nicht erwarten kann, daß Sie sich so weit bemühen, so bitte über mich so ^{zu} verfügen, daß ich um 1/2 9 Abends noch einen 60 er Wagen nach Mauer erreiche. Ich würde die nötigen Zeichnungen mitbringen, an Hand welcher ich den lunaren Neptunismus auszuführen mir erlauben würde.

Um Ihnen die gegenseitigen Mitteilungen zu erleichtern, gestatten Sie vielleicht gütigst, das ich den obgenannten drei Herren (oder mindestens Herrn Dr. Dreger, nachdem Ihnen ja die Herren Dr. Diener und Dr. Schaffer stets nahe sind) einfach eine Kopie meines Heutigen sende, da ich ja eigentlich allen Herren dasselbe mitzuteilen hätte. Wenn Herr Professor noch andere Herren der Geolog. Gesellschaft beiziehen wollten, würde es mir eine Ehre sein.

Im selben Verlage 1913 erschienen und zur ersten Einführung auf meteorologischem Gebiete sowie in die Lösung des Marsproblems geeignet: Hörbiger: „Wirbelstürme, Wetterstürze, Hagelkatastrophen und Marskanalverdopplungen“, ein auszugswise Tellerklärung aus dem Hauptwerke. XVI + 77 S. Lex. mit 25 Figuren. Preis 2 Mark.

durch
Ich
folgen
e nicht
ne der
uf die
nz un-
llen.“
ahrer

von
le Ge-

Hörbiger
bis jetzt
inkörpert
ogie, die
einheit-
rascht im
die Ge-
größer
Lichte
gen, die
onomen,
en über
keinnung,
stehen,
nieren

nd.
ee u. a.
nges
nie

LOF. BEIGER ANSTALT WIEN

ndlung

Wien.

7.

Wenn ich Herrn Professor vorläufig nur mit meinen Erdöl- und Steinsalz - Aufsätzen bedränge, so geschieht es zunächst, weil ich mit Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit haushalten möchte, und diese zwei Aufsätze Sie vielleicht in Ihrer Skepsis noch am ehesten wankend machen dürften. Natürlich sollte dem Studium dieser Monographien, die Kenntnismahme der April/Mai/juni-Aufsätze (Ableitung der Schichte und Gebirge - bauenden kataklysmatischen Flutkräfte) und Juli/September-Aufsätze (Entstehung der Steinkohlenflötze) vorangehen. Damit will ich dann gerne dienen, bis ich weiß, das Sie meine Behelligung doch nicht allzu üngütig aufnehmen.

In angenehmer Erwartung Ihrer diesbezüglichen geschätzten EntschlieBungen und Nachrichten zeichnet

Hochachtungsvoll

Maschineningenieur u. Privatestronom,
Kauer bei Wien, Babenbergersteig.

6 Druckbeilagen.

Rekomandiert.

P.S. Nachdem ich Herrn Professor doch auch wieder dasselbe schreiben sollte, gestatte ich mir auch noch Kopie meines an den Herrn Präsidenten Dr. J. Dreger gerichteten Ansuchens mit zu unterbreiten.-

Im selben Verlage 1913 erschienen und zur ersten Einführung auf meteorologischem Gebiete sowie in die Lösung des Marsproblems geeignet: Hörbiger: „Wirbelstürme, Wetterstürze, Hagelkatastrophen und Marskanalverdopplungen“, eine auszugweise Teilerklärung aus dem Hauptwerke. XVI + 77 S. Lex. mit 25 Figuren. Preis 2 Mark.

Hörbigers bis jetzt inkörperliche, die Einheit-Asch im die Ge- gröBer Lichte gen, die onomen, en über leinung, itehen, nieren durch .. Ich folgen nicht te der f die lz un- llen, hrer von e Ge- ht als sser-

ndlung

nie

iges

id.

ie u. a.

id.

OF REICH ANSTALT WIEN